

Aus Geschichte lernen: Erinnern, Gedenken und Gestalten als Zukunftsaufgaben – eine Gedenkstättenfahrt nach Kraków, Oświęcim und Wrocław

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für historisch-politisch interessierte Jugendliche und junge Erwachsene

1. – 6 November 2026 in Berlin, Kraków, Oświęcim und Wrocław (Polen)

Veranstalter: Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Unterkunft: Jugendherberge am Ostkreuz, Berlin, Hotel Wyspiański, Kraków, Hotel Olecki, Oświęcim,
Hotel Europejski Wrocław Centrum, Wrocław

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden kennen die Dimension der Verbrechen des NS-Regimes und können nachvollziehen, warum das Vernichtungslager Auschwitz zum Synonym der menschenfeindlichen NS-Ideologie wurde. Sie haben ihr theoretisches Vorwissen mit der persönlichen Wahrnehmung dessen verknüpft, was in dieser Zeit und besonders an diesem Ort stattgefunden hat und darüber Mitgefühl für die Opfer entwickelt. Sie können die Folgen der deutschen Besetzung Polens (nicht nur für die jüdische Bevölkerung) verstehen. Sie sind in der Lage, Strukturen und Folgen der nationalsozialistischen Rassenideologie zu identifizieren und sie können ähnliche Denkmuster in Bezug auf gegenwärtige Diskriminierungs- und Ausgrenzungsstrategien in ihrem persönlichen Umfeld erkennen. In der Beschäftigung damit haben sie Handlungsoptionen entwickelt und bereits bekannte Strategien gemeinsam vertieft. Sie kennen die normativen Grundsätze des Widerstands gegen das NS-Regime und kennen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen den Terror.

Programm

Seminar 3-207-26

Sonntag, 1. November 2026

Berlin

ca. 13.00 Uhr	Ankunft an der Unterkunft
bis 14.15 Uhr	Begrüßung durch die Seminarleitung, Check-in, Zimmerbezug, Klärung organisatorischer Fragen, inkl. Verpflegung mit einer Kleinigkeit
anschließend	Fahrt zum Dokumentationszentrum Topographie des Terrors, Niederkirchnerstr. 8
15.00-19.00 Uhr (5)	Auschwitz als Synonym für Shoa und Massenmord: was wissen wir schon? Mehrständiges Seminar zur grundlegenden Vorbereitung auf die Gedenkstättenfahrt und zur quellenbasierten Erarbeitung von Aspekten des Komplexes Auschwitz wie dem Häftlingsalltag, möglichem Widerstand, Fluchten und Täterschaft
anschließend	Rückkehr zur Unterkunft Abendessen sowie Zeit zur freien Verfügung

Montag, 2. November 2026

Berlin - Kraków

8.00 Uhr	Weiterfahrt nach Polen (Lunchpakete für unterwegs)
bis ca. 17.00 Uhr	Ankunft an der Unterkunft in Kraków, Check-in, Zimmerbezug
17.00-18.30 Uhr (2)	Wie geht's jetzt weiter? Was erwarten wir? Was erwartet uns? Erwartungsabfrage an das gemeinsame Programm und die Gruppe sowie gemeinsames demokratisches Erarbeiten von Regeln für das Miteinander während der Veranstaltung und Vorstellung des weiteren Seminarplans

18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen in der Unterkunft
anschließend Zeit zur freien Verfügung

Dienstag, 3. November 2026

Kraków

8.15-9.45 Uhr
(2) **Die Geschichte jüdischen Lebens in Polen: Jüdisches Leben vor und während der deutschen Terrorherrschaft**
Interaktiver Einstieg in den Tag sowie gruppenteilige Auseinandersetzung mit der jüdischen Geschichte in Polen, der deutschen Besatzung in Polen und der Organisation der Shoa

anschließend Fahrt zum dem Stadtteil Kazimierz

10.15-11.45 Uhr
(2) **Kazimierz - wo jüdische Geschichte lebendig wird**
Kommentierte Führung durch das Viertel Kazimierz auf den Spuren jüdischen Lebens in Vergangenheit und Gegenwart inkl. eines kommentierten Besuch des jüdischen Friedhofs an der Synagoge Remuth

anschließend Pause und Fußweg zum Jüdischen Museum Galizien"

13.30-15.00 Uhr
(2) **Jüdisches Leben vor der Verfolgung und dem Massenmord durch die Nationalsozialisten: ein Blick auf die jüdische Vergangenheit Polens**
Kommentierte Führung durch die fotografische Ausstellung „Traces of Memory“ im Jüdischen Museum Galizien zum Kennenlernen der Vielfalt und des Reichtums der jüdischen Lebenswelten auch abseits der großen Städte wie Kraków im Süden Polens

Nachmittag Zeit zur freien Verfügung, Abendessen in Eigenregie

18.00-19.00 Uhr
(1) **Was war neu für uns? Was war aus unserer Sicht besonders eindrücklich?**
Auswertung des Seminartages und Kontextualisierung des Erlebten

Mittwoch, 4. November 2026

Oświęcim

bis 7.30 Uhr Frühstück, anschließend Koffer verladen

anschließend Fahrt zum Staatsmuseum Auschwitz-Birkenau (ul. Więźniów Oświęcimia 20)
Sicherheitskontrolle am Einlass ins Museum

8.30-10.00 Uhr
(2) **Auschwitz – mehr als Synonym für die Schrecken der NS-Herrschaft**
Kommentierte Führung im Museum der Gedenkstätte (Stammlager)
inkl. Blumenniederlegung an der Erschießungswand und Zeit zum persönlichen Innehalten

anschließend Fahrt nach Birkenau

10.30-12.00 Uhr
(2) **Leben und Sterben im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau**
Kommentierte Führung auf dem Gelände des Konzentrationslagers Auschwitz II (Birkenau) mit Besuch einer Baracke des ehemaligen Frauenlagers und der Überreste eines Krematoriums

anschließend Mittagessen in einer Gaststätte in Oświęcim

14.45 Uhr Treffen im Ausbildungszentrum der Gedenkstätte (Leszczyńskiej Straße 15, Oświęcim)

15.00-16.30 Uhr
(2) **„Seid nicht gleichgültig!“ – die Botschaft der Zeugen von Auschwitz**
Workshop unter Leitung einer Mitarbeiterin des Bildungszentrums der Gedenkstätte

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Hotel

20.00-21.30 Uhr
(2) **Reflexion** der Erlebnisse des Tages und Einordnung der Eindrücke in Gruppen und individuell

Donnerstag, 5. November 2026

Wrocław

7.30 Uhr Abfahrt nach dem Frühstück in Richtung Wrocław inkl. Verpflegung mit Lunchpaketen

gegen 11.30 Uhr Ankunft an der Unterkunft in Wrocław, Check-In und Zimmerbezug

12.30-13.15 Uhr (1)	Widerstand gegen den Nationalsozialismus am Beispiel Dietrich Bonhoeffers: Was wissen wir bereits? Was wollen wir erfahren? Sammeln des Vorwissens zum Widerstand gegen das NS-Regime und Einstieg in das Tagesthema
anschließend	Aufbruch ins Quartier der vier Religionen
14.00-16.15 Uhr (3)	Bonhoeffers Ideen und ihr Fortleben am Beispiel des Quartiers der vier Religionen Kommentierter Informationsrundgang durch das Quartier unter Berücksichtigung Bonhoeffers Ideen zum friedlichen Miteinander verschiedener Religionen#
anschließend	Rückkehr zur Unterkunft
18.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen in der Unterkunft
19.00-19.45 Uhr (1)	Gemeinsame Reflexion der Tagesergebnisse und Bezugnahme auf das Wirken Bonhoeffers im Widerstand gegen das NS-Regime

Freitag, 6. November 2026

bis 7.45 Uhr	Frühstück, Auschecken, Koffer verladen
8.00-10.00 Uhr (2)	Aus der Vergangenheit für die Gegenwart lernen – Was nehmen wir mit? Welche Verantwortung tragen wir für die Wahrung der Menschenrechte in Gegenwart und Zukunft Reflexion und Auswertung der Seminartage
anschließend	Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn www.gsi-bonn.de Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW.
Verantwortlicher Referent:	Thammo Draeseke, Referent, Abt. Politische Bildung, GSI Bonn Tel.: 0228 8107-178; E-Mail: t.draeseke@gsi-bonn.de
Sachbearbeitung:	Mustafa Mohamad, E-Mail: m.mohamad@gsi-bonn.de , Tel.: 0228-8107-938
Kosten und Bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 450,- € p. P. erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft (im Mehrbettzimmer für die Schüler*innen, Einzelzimmer für die begleitenden Lehrkräfte), Verpflegung wie im Programm genannt und Fahrtkosten mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Qualitätsmana- gement:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Stand:	15.09.2026/td Änderungen sind möglich.